

⟨Der Landkomtur des Deutschen Ordens zu Österreich<sup>2)</sup> und der Deutschordens-Vogt zur Leipe<sup>3)</sup> an den Hochmeister:4)⟩ Sie teilen ihm den Rat des NvK mit, wie er in der Sache des ⟨Preußischen⟩ Bundes möglichst rasch tätig werden solle.<sup>5)</sup>

Or., Pap.: BERLIN, Geb. StA, PK, XX. HA StA Königsberg, OBA 11588/2 (als undatierte Anlage zu zwei ausführlichen Berichten des Landkomturs und des Vogtes an den Hochmeister aus Wiener Neustadt von 1452 XI 30, in denen NvK unerwähnt bleibt.)

Teildruck: Maschke, NvK und der Deutsche Orden 52 (ND 139).

Erw.: Joachim/Hubatsch, Regesta I Nr. 11588.

Wenn der Hochmeister fürchte, dass sich die vom Bund mit den Polen vereinigen oder vertragen wollten: So hat uns der kardinal her Nicolas Kusa von sich selbst geraten, das ewr genad dem heyligen vatter dem babest solt schreiben, das sein heyligkeit schrib an den hern kunig von Pollan (Polen) und an sein hern, das er und dy sein sich solcher sach nicht anneme, dan es wer wider dy heylig kirch und wider das heylig Romisch reich. Sie zweifeln nicht, dass der Kaiser auf Wunsch des Hochmeisters an die Polen und auch an die Städte Rostock, 5 Wismar, Stralsund sowie Lübeck schreiben und sie bitten würde, das sy sich in dy sach nicht stossen solden. Des kardenals rat ist ganz, man sul mit den sachen nicht slaffen.<sup>6)</sup>

1) Das Datum aufgrund der Aktenüberlieferung, wie unten angegeben.

2) Hans von Pommersheim.

3) Georg von Egloffstein († 1458), von 1451-1453 als Vogt zu Leipe bezeugt; vgl. P. G. Thielen, Die Verwaltung des Ordensstaates Preußen: vornehmlich im 15. Jahrhundert, Köln-Graz 1965, 169; Eibl, Regesten Kaiser Friedrichs III. XXIV 238 s.v.

4) Ludwig von Erlichshausen; s.o. Nr. 2466.

5) Zu den damaligen Verhandlungen am Kaiserhof s. Boockmann, Laurentius Blumenau 72-99; im weiteren Rahmen auch Grüneisen, in: RTA XIX 1, 416ff.

6) Bei den Verhandlungen in der Ständesache, die nach dem Eintreffen von je zwei Gesandten der Ritterschaft und der Städte am 21. Dezember zur Festsetzung eines Gerichtstermins durch den Kaiser auf den Tag nach Johannes (25. Juni) 1453 führten (Toeppen, Acten III Nr. 274; Weise, Staatsverträge II Nr. 278; dazu auch Boockmann, Laurentius Blumenau 83), trat NvK nicht stärker hervor. Seine Anwesenheit erwähnt der Hochmeister 1453 II 9 in einem Bericht an den Ordensprokurator in Rom ohne besondere Akzentuierung: Dieselben viere haben sich vor unserm gnedigen herren keyser in kegenwerikeit des herren cardinalis Nicolai de Cusa, auch veler wertlicher fursten, graffen, herren, ritter, knechte und sunderlich der korfursten sendeboten ins recht und gerichte unsers herren keyzers gegeben; OBA Nr. 11730; Joachim/Hubatsch, Regesta I 762 Nr. 11730; Maschke, NvK und der Deutsche Orden 52 (ND 138f.). Über die Vorbereitungen zu diesem Tage s. im übrigen weiter unten Nr. 2954. Die ausführlichste Dokumentation insgesamt in RTA XIX 1, 419-455 Nr. 42.